



Schlauchwechsel ohne  
Lafradausbau: Schläuche mit  
zwei Enden machen es möglich.

## Schlauch mit zwei Enden

*Ich besitze ein Hollandrad und hatte letztens viel Mühe, einen platten Hinterreifen zu reparieren. Dann sah ich im Handel einen Schlauch, der in der Mitte unterbrochen ist, sodass man das Hinterrad nicht abmontieren muss, um einen platten Reifen zu reparieren. Funktioniert das gut und merkt man das nicht beim Fahren?*

Um einen Schlauch zu wechseln oder zu reparieren, baut man üblicherweise das Laufrad aus. Das ist am Hinterrad etwas aufwändiger, aber am Hollandrad macht es überhaupt keinen Spaß, da der Kettenkasten und diverse andere Teile demontiert werden müssen. Aufgrund des hohen Aufwands berechnen viele Fahrradwerkstätten dafür mehr als für einen herkömmlichen Schlauchwechsel. Aber auch bei Rädern mit Nabenschaltung oder bei Pedelecs kann der Laufradausbau Schweiß und Nerven kosten.

Um den Aus- und Einbau überflüssig zu machen, gibt es Fahrradschläuche, die nicht geschlossen sind, sondern zwei Enden haben. Man kann sie aus dem Reifen nehmen, ohne extra das Laufrad ausbauen zu müssen. Korrekt montiert spürt man den Übergang beim Fahren nicht. Und wer in der Lage ist, einen herkömmlichen Schlauch zu tauschen und das Hinterrad dafür aus- und einzubauen, bekommt das auch hin. Es gibt allerdings auch Berichte über vorzeitigen Verschleiß, weil die Enden aneinanderreiben können – eine sorgfältige Montage ist also nötig.

Dafür kosten diese Schläuche etwas mehr, und moderne Reifen mit Pannenschutz verhindern Plattfüße ziemlich zuverlässig. Das Arbeiten an einem ausgebauten Laufrad ist zudem handlicher. Wenn das also problemlos möglich ist, kann man auch bei herkömmlichen Schläuchen bleiben.